Eva Labouvie (Hg.)

SCHWESTERN und *Freundinnen*

Zur Kulturgeschichte weiblicher Kommunikation

2009
BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhalt

Vorwort 9

Eva Labouvie
Zur Einstimmung und zum Band 11

I. FREUNDSCHAFTEN UNTER FRAUEN

1. Freundschaften psychologisch, soziologisch, ethnologisch

Horst Heidbrink
Face-to-Face und Side-by-Side: Frauen- und Männerfreundschaften.
Ergebnisse der psychologischen Freundschaftsforschung 35

Margret Hansen
Lebensgeschichtliches Erzählen über Frauenfreundschaften.
Bedingungen, Formen und Funktionen kommunikativer Muster 59

Renate Liebold
„Was ich auf dem Herzen hab', kann ich nur mit einer Frau besprechen".
Weibliche Kommunikationsgemeinschaften im Milieuvergleich 79

2. Modelle, Orte und Rituale der Freundschaft

Pia Schmid
Die Freundinnen Rahel Levin Varnhagen und Pauline Wiesel.
Zum Freundschaftskult im deutschen Bildungsbürgertum 101

Claudia Häfner
„Ich finde wieder Freundes Blick".
Freundschaft in der literarischen Geselligkeit des Weimarer Musenvereins 121

Annette Vogt
Schwestern und Freundinnen.
Zur Kommunikations- und Beziehungskultur unter Berliner Privatdozentinnen 143

3. Sprachen der Freundschaft – Briefe, Tagebücher, Bilder und Gedichte

Johanna Geyer-Kordesch
„Dein Bildnis zu dem ich von meinem Schreibtisch so oft hinaufblicke".
Schwestern im Geiste, heroische Musen 177

Ute Pott
„... mit der Zärtligkeit einer liebenden schwester".
Frauenfreundschaft in Briefen und Gedichten von Anna Louisa Karsch 203

Bettina Baumgärtel
Angelika Kauffmann und der Freundschaftskult der Künstlerinnen.
Bildtypologien der Freundschaft um 1800 221

II. SCHWESTERN: EINE BESONDERE BEZIEHUNG

1. Der „Mörtel des Verwandtschaftssystems"?

Ann-Cathrin Harders
‚Sororitas'? – Überlegungen zu einem Konzept der Schwesterlichkeit
im antiken Rom 243

Margareth Lanzinger
Schwestern-Beziehungen und Schwager-Ehen.
Formen familialer Krisenbewältigung im 19. Jahrhundert 263

Vera Bollmann
Ältere Frauen und ihre Schwester. Eine soziologische Annäherung 283

2. Adlige Schwestern: Kommunikationen der „longue durée"

Beatrix Bastl
„Ins herz khan man kein sehen". Weibliche Kommunikations- und
Beziehungskulturen innerhalb der adligen „familia" der Frühen Neuzeit 305

Jutta Prieur
Von Detmold nach Dessau und zurück.
Der Briefwechsel der Schwestern Leopoldine, Gräfin zur Lippe
und Casimire, Prinzessin von Anhalt-Dessau 1765–1769 321

Carolin Doller
„Ach, liebe Schwester, wie sehr sehne ich mich nach Dir!" Beziehungen adliger Schwestern zwischen persönlicher Nähe und räumlicher Distanz 335

3. Schwestern im Geiste

Gudrun Goes
Marina Cvetaeva: Sophia, Sof'ja und die Amazone – meine Schwestern, meine weiblichen Brüder im Leben und in der Poesie 359

Katrinette Bodarwé
Befreundete Schwestern. Beziehungs- und Kommunikationskulturen klösterlicher Frauen im Frühmittelalter 377

Eva Brinkschulte
Äskulaps pflegende Schwestern. Das „Mutterhausprinzip" als Lebensform der weltlichen Krankenpflegerinnen am Beispiel der Schwesternschaft des Oskar-Helene-Heims 1906–1926 395

ANHANG

Abkürzungsverzeichnis 412

Bildnachweis 415

Auswahlbibliographie 418

Zu den Autorinnen und Autoren 441